

Dörpsblatt *aktuell*

Ausgabe Nr. 2
46. Jahrgang
Oktober 2022



SELENT GRÜNDET „DORF AG“

Auftakt-Treffen am 7. Oktober 2022 um
19:30 Uhr im Selechter Feuerwehrhaus



Dorf AG für mehr Dorfleben sucht Gleichgesinnte

Auftakt-Treffen am 7. Oktober!

Das Selenter Dorfleben kommt wieder in Schwung. Eine größere Gruppe von Selenterinnen und Selentern hat große Lust, mehr Gemeinschaftsmomente zu schaffen. Das alte Selent war von vielen engagierten Vereinen und Menschen geprägt und ist leider nach und nach „in Rente“ gegangen. Corona hat dem Dorfleben dann den Rest gegeben. Manch engagierte Vereine wie unser Sportverein haben nun wieder losgelegt und mit den 100-Jahr-Feierlichkeiten gezeigt, wie sehr sich gerade auch neu Zugezogene Aktivitäten wünschen. Wir von der neuen „Dorf AG“ haben Lust auf mehr!

Willst du auch mehr Dorfleben? Dann ist das Auftakt-Treffen der neuen Dorf AG genau der richtige Ort! Am Freitag, 7. Oktober, ab 19:30 Uhr treffen wir uns im Veranstaltungsraum des Feuerwehrhauses (1. Stock in der Plöner Straße 12 in Selent) auf ein gemütliches Getränk, gute Gespräche und ein gemeinsames Planen, was wir an Dorfleben auf die Beine stellen wollen. Dabei gilt: Niemand muss Aufgaben übernehmen, jede und jeder kann es aber gerne. Dabei sein ist alles – und wenn jemand etwas Zeit und Kreativität einbringen kann und will, freuen wir uns.

Wer sind wir eigentlich? Die Dorf AG ist eine Idee von aktuell 20-30 engagierten Selenterinnen und Selentern, viele davon auch neu Zugezogene, die sich ins Dorf einbringen wollen. Durch das Ortsentwicklungskonzept haben wir uns gefunden, werden von der Gemeinde unterstützt und suchen nun Gleichgesinnte. Die Dorf AG ist also gerade „in Gründung“. Ein Kernteam um Susanne Herfort, Michael Seefried, Marlina Wittke und Christian Tölg übernimmt derzeit die Organisation grundlegender Dinge. „Alte Hasen“ des Gemeindelebens wie Udo Petersen und René Hendricks unterstützen im Hintergrund.

Und was genau soll die Dorf AG organisieren? Wir sehen uns als Drehscheibe des Dorflebens. Wir wollen einen zentralen Kalender pflegen, in dem alle in Selent und Umgebung sehen können, was los ist. Wir wollen Steckbriefe aller Dorf-AG-Aktiven erstellen, in denen jede und jeder aufschreibt, was er oder sie anbieten kann. Die eine möchte vielleicht Spaziergänge zur Geschichte Selents anbieten. Der nächste etwas Handwerkliches anbieten oder eine Mal-Gruppe aufmachen. Gemeinsam wollen wir auch Feste planen – als erstes würden wir gerne ein Weihnachtsfest für Selent und Umgebung auf die Beine stellen. Habt ihr dazu nicht auch Lust?

Die Dorf AG ist gerade erst geboren und wie sie wachsen wird, hängt von uns allen ab. Wir möchten Etabliertes, das schon da ist, wie die Flüchtlingshilfe, Seniorenaktivitäten oder Veranstaltungen der Kirche und vieles mehr

Das Kernteam der Dorf AG



Marlina Wittke



Michael Seefried



Christian Tölg



Susanne Herfort

bekannter machen, ergänzen und Selenterinnen und Selentern unterstützen, die etwas auf die Beine stellen wollen. Die Dorf AG soll aber auch einfach regelmäßiger Treffpunkt werden für die, die Lust auf einen Schnack haben.

In einem ersten Schritt wollen wir übrigens die „DorfFunk“-App nutzen, um Veranstaltungen und Neuigkeiten zu verbreiten und dort einen digitalen Plausch starten zu können. Aber auch analoge Informationen wie diesen Artikel im Dörpsblatt soll es natürlich geben für diejenigen, die nicht mit Smartphone unterwegs sind. Wer aber eins hat: Gerne mal den DorfFunk installieren! Und noch viel besser: Am 7. Oktober 2022 um 19:30 Uhr ins Feuerwehrhaus kommen. Wir freuen uns auf euch!

Euer Kernteam der Dorf AG

Susanne Herfort, Michael Seefried, Marlina Wittke, Christian Tölg, Udo Petersen und René Hendricks

Wie soll sich Selent bis 2035 entwickeln? Reden und gestalten Sie mit!

Liebe Selenterinnen und Selenter,

wie bereits beim Auftakt-Workshop angekündigt, werden ausgewählte Themen in weiteren Veranstaltungen mit Ihnen vertieft. Dazu möchten wir Sie sehr gerne einladen. Im Oktober 2022 steht zur Diskussion an:

„Dorfgemeinschaftshaus Selent“

am 28. Oktober 2022 von 18 bis 21 Uhr

im Gemeindehaus der evangelischen Kirche Selent

Bei der Auswertung der bisherigen Ergebnisse wurde deutlich, dass Selent einen zentralen Anlaufpunkt für Veranstaltungen, Jugendarbeit und dorfgemeinschaftliche Treffen aller Art benötigt, um das soziale Leben zu aktivieren. In anderen Gemeinden übernimmt diese Aufgabe ein Dorfgemeinschafts- oder Bürgerhaus. In dieser Veranstaltung soll es nun darum gehen, welche Anforderungen Sie an ein derartiges Gebäude stellen.

Bitte unterstützen Sie uns als Ideen- und Ratgeber, um so Selent mitzugestalten. Und vielleicht wächst dann bei Ihnen auch der Wunsch, intensiver an der Gestaltung des Dorfgemeinschaftslebens mitzuarbeiten und sich entsprechend Ihrer zeitlichen Möglichkeiten einzubringen.

Damit wir möglichst viele Leute erreichen, würden wir uns freuen, wenn Sie für die Veranstaltung werben und gerne noch jemanden aus Ihrem Bekanntenkreis mitbringen.

Wenn Sie sich für die bisherigen Ergebnisse im Rahmen der Bürgerbeteiligung zur Ortsentwicklung interessieren, scannen Sie nebenstehenden QR-Code und Sie gelangen zu den Ergebnissen.

Ihre Sabine Tenambergen, Bürgermeisterin Selent



Verhandlungen um Neubaugebiet Küsterredderkoppel in Selent gehen in die Schlussphase

Von René Hendricks, stellv. Bürgermeister und SPD-Fraktionsvorsitzender Selent

Seit der letzten Dörpsblatt-Ausgabe haben wir in Selent intensiv an dem Neubaugebiet Küsterredderkoppel weitergearbeitet. Die verschiedenen Planungsbüros haben sich vielfältig mit der Gemeinde und den Investoren abgestimmt. Im Bauausschuss haben wir mehrere Sitzungen durchgeführt und nun steht sehr weitgehend fest, was vermutlich Gemeinde-Wille für das Neubaugebiet sein soll. Ganz sicher und final ist das, was ich hier berichte, allerdings noch nicht.

Anfang Oktober werden wir eine Bauausschuss-Sitzung haben, auf der wir einen Entwurfs- und Auslegungsbeschluss beschließen werden. Dieser wird, so der aktuelle Plan, Ende Oktober in der Gemeindevertretung bestätigt und dann haben diverse Behörden (Träger öffentlicher Belange) noch mal das Sagen. Wenn diese uns positive Rückmeldungen geben, werden wir voraussichtlich Anfang 2023 den finalen Satzungsbeschluss treffen können. Wir sind also auf der Zielgeraden und konnten bis hierhin schon einige Hürden nehmen, die sich auf dem Weg zu einem neuen Viertel im Dorf aufgetan haben. Für uns als SPD-Fraktion gilt aber auch: Wirklich zustimmen können wir dem Neubaugebiet erst, wenn zentrale Forderungen erfüllt sind. Das sieht zwar schon gut danach aus, letztlich müssen wir mit den Investoren aus Flintbek aber auch noch einen Erschließungsvertrag aushandeln und unterschreiben, in dem sich die harten Fakten etwa zur Finanzierung eines tollen Spielplatzes wiederfinden.

Wofür setzen wir uns ein? In Kurzforum: Spielplatz, Mietwohnraum, Wanderwege und Klimafreundlichkeit.

Was ist in Sachen Spielplatz zu erwarten? Ein zentraler Treffpunkt auf 1.120 qm für Kinder, Eltern und Großeltern wird es werden – inklusive guter Anbindung in das bestehende Neubaugebiet. Dass das so kommt, war nicht selbstverständlich. Eine Zeit lang drohte es, dass nur rund 700 qm Fläche zur Verfügung stehen. Als Bauausschuss-Vorsitzender mit der klaren Forderung meiner SPD-Fraktion im Rücken habe ich zu einer Sonder-Verhandlung Spielplatz ins Amt geladen und mit den Planungsbüros und den Investoren die Erweiterung auf 1.120 qm verhandeln können.

Als Extra-Erfolg werden wir den Grün- und Wanderwegstreifen am Rande des Baugebiets auch mit Sport-, Spiel- und Aktiv-Geräten für Erwachsene (speziell auch für Senior:innen) und zum Beispiel einem Naturlehrpfad ausstatten, so der aktuelle Plan. Dort kommen zusätzlich weit über 1.000 qm Fläche zusammen. Ein toller Erfolg für die SPD-Fraktion, die sich in dieser Sache besonders


stark engagiert hat. Ohne uns würde die Fläche deutlich kleiner ausfallen. Wirklich zufrieden sein können wir hier aber erst, wenn wir mit den Investoren auch verhandelt haben, welche Spielgeräte mit welcher konzeptionellen Idee errichtet werden sollen. Das ist noch Teil laufender Verhandlungen. Begleitet werden wir von professionellen Planungsbüros, die uns beraten und Konzepte erstellen.

Wie steht's um den Wohnraum? Wichtig ist uns als SPD-Fraktion, dass nicht nur Einfamilienhäuser, sondern auch Mietwohnraum entsteht. Nicht jede und jeder kann sich ein eigenes Haus leisten. Das ist planerisch bereits im B-Plan berücksichtigt und wird auch in den Erschließungsvertrag mit den Investoren einfließen. Ein Drittel des Gebiets wird aus Wohnungen bestehen, vermutlich werden es sechs Mehrfamilienhäuser mit jeweils zwei Vollgeschossen (plus Dach/Staffelgeschoss). Hierdurch werden etwas über 40 neue Wohnungen in Selent entstehen. Ein schwieriger Punkt bei den Verhandlungen derzeit ist, wie

bei den aktuellen Baupreisen ein bezahlbarer Preis oder eine bezahlbare Miete entstehen sollen. Da sind uns bei der aktuellen Weltlage leider Grenzen gesetzt. Vorteil immerhin ist, dass die Nebenkosten in solch modernen Gebäuden geringer sein werden als im alten Wohnungsbestand, weil die Häuser sehr gut gedämmt sein werden und nicht auf Gas oder andere fossile Energien angewiesen sein werden.

Das zweite Drittel des Neubaugebiets wird aus Reihenhäusern (ca. sechs davon sind etwa mit der Zielgruppe Senior:innen als eingeschossiges Gebäude geplant) und Doppelhaushälften bestehen. Rund 15 solcher Gebäude könnten es in etwa werden. Und zu guter Letzt sollen auch etwa 18 Einfamilienhaus-Grundstücke entstehen (Zuschnitt wird noch final von den Investoren festgelegt), viele in einer Größe von etwa 550 bis 800 qm. Insgesamt werden mit dem Neubaugebiet rund 200 bis 250 neue Bürgerinnen und Bürger zu uns ziehen, sodass Selent auf





René Hendricks freut sich über positive Entwicklungen in den Verhandlungen um den Spielplatz, für den sich die SPD-Fraktion so intensiv einsetzt

rund 2.000 Einwohner:innen anwachsen wird. Und die weiteren Themen? Es gibt für uns im Bauausschuss eine Menge Details festzulegen. Anzahl der Stellplätze je Wohneinheit zum Beispiel (je Einzelhaus sollen es zwei sein). Oder Parkflächen im öffentlichen Raum (da haben wir einige vorgesehen). Oder ob die baulichen Voraussetzungen für eine verkehrsberuhigte Zone (Schritttempo für den Autoverkehr) geschaffen werden (ja, wollen wir!).

Bei den gestalterischen Festsetzungen zu Farben und Material der Dächer und Wände wollen wir uns als Gemeinde recht liberal aufstellen im Rahmen von vernünftigen, regional typischen Farben und Formen. Vorschriften für Zäune (Einfriedungen) wollen wir bis auf die in der Landesbauordnung sowieso vorgeschriebenen 1,50 m maximaler Höhe am Grundstücksrand keine weiteren machen. Da haben wir aus dem vielen Ärger im bestehenden Neubaugebieten gelernt. Eine wichtige Sache ist uns noch, dass alle Gebäude möglichst energieeffizient und klimafreundlich gebaut werden. Dafür sorgen schon neueste Vorgaben von Land und Bund.

In einem Punkt setzen wir als Gemeinde aber ein Zeichen: Es soll eine Pflicht geben, dass auf allen Gebäuden Photovoltaik zur Stromgewinnung installiert werden muss. Natürlich werden auch biologisch wertvolle Bäume und Pflanzen im gesamten Gebiet eingepflanzt und geschützte Biotope erhalten.

Wichtig ist uns als Gemeinde auch die Entwässerung, weshalb wir das Regenrückhaltebecken (RRB) gegenüber des Wehdenwegs so erweitern und für Regenwasser der Küsterredderkoppel nutzen, dass dort ein 50-jähriges Starkregenereignis und mit Überlauf ein 100-jähriges Regenereignis aufgefangen und kontrolliert am Dorf vorbei in Richtung See entwässert werden kann. Boot-Fahren rund um das Mutter-Kind-Kurheim oder Karpfen auf der Bundesstraße 202 sollen eindeutig der Vergangenheit angehören (die älteren Einwohner:innen von Selent werden sich an das Jahr 2002 erinnern).

Weitere Details würden die Länge dieses Artikels sprengen. Abschließend möchte ich festhalten, dass ich als Bauausschussvorsitzender und SPD-Fraktionsvorsitzender bis hierhin sehr zufrieden bin über die bislang fairen, konstruktiven Verhandlungen mit den Investoren und den Planungsbüros. Die SPD-Fraktion bringt sich ausgesprochen engagiert ein, diskutiert alle Aspekte rund um das Neubaugebiet und passt auf, dass die aus unserer Sicht wichtigen Gemeinde-Interessen auch wirklich gewahrt werden. Mit der Bürgermeisterin arbeiten wir sehr gut zusammen und eine Mehrheit in der Gemeindevertretung ist sehr konstruktiv dabei. Selent und Umgebung kann sich auf ein durchdachtes Neubaugebiet freuen mit voraussichtlich einem schönen Spielplatz-Bereich als Treffpunkt der Baugebiete.

Interview mit Bundestagsabgeordneten Dr. Kristian Klinck zum Krieg in der Ukraine und zur Energiepolitik

Herr Klinck, Sie waren zum Unabhängigkeitstag der Ukraine zu einer Delegationsreise nach Kiew eingeladen, was können Sie uns da berichten?

Seit sieben Monaten verteidigt sich die Ukraine gegen den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands. Durch die Tapferkeit ihres Militärs und die Leidensfähigkeit ihrer Bevölkerung sowie westliche Unterstützung konnten sich die Ukrainerinnen und Ukrainer bisher gegen die russische Übermacht behaupten.

Zum Unabhängigkeitstag wurden Parlamentsabgeordnete aus vielen Ländern eingeladen. Wir haben auch Schauplätze von Gefechten besucht. Ich habe dort große Zerstörungen gesehen. Auch Zivilisten wurden Opfer gefallenen von flächendeckendem Beschuss oder sogar von gezielten Angriffen. Es war eine große Ehre, die Ukraine zu ihrem Nationalfeiertag besuchen zu dürfen. Die Ukraine wird Putins Aggression standhalten.

Wie schätzen Sie die Lage generell ein?

Ein Sieg Russlands wäre sehr schlecht für die Sicherheit Europas und der Welt. Das autoritäre Gesellschaftsmodell würde gegenüber der Demokratie gestärkt. Das Beispiel, eigenes Staatsgebiet durch einen Angriffskrieg zu erweitern, würde Schule machen.

Noch schlimmer aber wäre ein russischer Sieg für die Ukraine. Den Ukrainerinnen und Ukrainern drohen in diesem Fall Entrechtung, Verfolgung, Vertreibung, Misshandlung und sogar Mord. Das dürfen wir keinesfalls hinnehmen.

Was tun wir zur Unterstützung der Ukraine?

Deutschland leistet viel für die Ukraine. Die Solidarität der Deutschen verdient große Anerkennung. Darüber hinaus haben wir viele Gespräche geführt, wie wir das Land noch besser unterstützen können.

Bei vielen Gesprächen ging es um Waffenlieferungen. Die Qualität westlicher Waffen ist sehr hoch. Sie wurden oftmals zur Bekämpfung sowjetischer Waffen entwickelt, und das sind genau die Waffen, aus denen das Arsenal Russlands besteht.

Daher braucht die Ukraine in diesem Punkt weitere Unterstützung. Waffen allein können den Krieg nicht beenden.

Wir können die Ukraine aber so stärken, dass sie ein vorteilhaftes Ende des Krieges aushandeln kann.

Wichtig ist es mir auch, die Menschen in Deutschland von steigenden Energiepreisen so gut wie möglich abzuschirmen, um Putins Propaganda auszubremsen.

Damit sind wir beim Thema der explodierenden Energiepreise, was ist dagegen geplant?

Wir spüren die steigenden Energiepreise täglich an der Zapfsäule, auf der Stromrechnung und beim Gasabschlag. Zudem führen steigende Energiepreise zu steigenden Preisen für fast alle Waren, von Kleidung über Lebensmittel bis hin zu Elektroartikeln. Viele Haushalte sind finanziell an der Belastungsgrenze oder darüber hinaus und viele Menschen machen sich große Sorgen.

Eine geheizte Wohnung und der Weg zur Arbeit drohen unerschwinglich zu werden. So ist das in einer sozialen Marktwirtschaft nicht gedacht. Die Politik muss handeln.

Und was soll konkret passieren?

Der wichtigste langfristige Baustein für bezahlbare Energie ist der Ausbau der Windkraft und der Solaranlagen. Die Ampelkoalition wird hier vorankommen. Langfristig werden sich die Energiepreise damit stabilisieren. Kurzfristig hilft das der Wirtschaft und den Haushalten aber nicht. Wir müssen sie dabei unterstützen, durch die Übergangsphase zu kommen.



Deutschland steht zusammen.

Das ist drin im dritten Entlastungspaket:

- **Strompreisbremse** deckelt den Preis für den Grundbedarf.
- 300 Euro Energiepreispauschale für **Rentner:innen**, 200 Euro für **Studierende und Fachschüler:innen**.
- Einkommensteuer-Entlastung für **kleine und mittlere Einkommen**.
- **Kindergeld und Kinderzuschlag** steigen
- **Große Wohngeldreform**: kurzfristig erneuter Heizkostenzuschuss, dauerhaft mehr Berechtigte
- 1,5 Milliarden für günstige und bundesweit gültige **Nachfolge für das 9-Euro-Ticket**
- Wo Gewerkschaften und Arbeitgeber **Einmalzahlungen** vereinbaren, sind diese bis 3000 Euro **steuer- und abgabenfrei**
- **Verbesserter Schutz für Mieter:innen**, die ihre Betriebskosten nicht sofort zahlen können, Verhinderung von Strom- und Gassperren

SPD
Fraktion im
Bundestag

Dazu hat die Ampelkoalition mittlerweile das dritte Entlastungspaket beschlossen. Ein Teil davon ist die Energiekostenpauschale, die auch an Studierende und Rentner gezahlt werden soll. Darüber hinaus streben wir eine Reform des Wohngelds an. Mehr Menschen sollen Wohngeld erhalten und es soll höher ausfallen. Finanziert werden sollen diese Maßnahmen unter anderem aus einer

Übergewinnsteuer. Weiterhin wollen wir den Haushalten dabei helfen, Energie einzusparen.

Meinen Sie, dass diese Maßnahmen ausreichend sind?

Das wird lange nicht reichen, deshalb schlagen viele SPD-Bundestagsabgeordnete eine Energiepreisbremse vor. Für einen Grundverbrauch der Haushalte an Gas und Strom soll es einen Preisdeckel geben. Ich halte das für eine ganz wichtige Forderung. Darüber hinaus brauchen wir einen Industriestrompreis. Ich höre es fast täglich aus Gesprächen, dass die Produktion von Gütern eingeschränkt wird, weil Energie zu teuer ist. Wir müssen die Betriebe durch den Winter bringen und die Arbeitsplätze erhalten.

Das Thema Energiepreise hat auch die Sitzungswoche im Bundestag geprägt, was ist Ihr Eindruck?

Olaf Scholz hat noch einmal bekräftigt, dass wir diese Krise gemeinsam meistern werden. Ich bin mir sicher, dass er Recht behalten wird. Wir müssen dazu den Mut haben, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Dafür setze ich mich ein. Ich bin froh darüber, dass mit Olaf Scholz ein sozialdemokratischer Bundeskanzler in dieser schwierigen Zeit die Regierung führt.



Selenter Hof

RESTAURANT

Der Selenter Hof bleibt als gemütlicher Treffpunkt im Ort erhalten.

Wir möchten als Familienbetrieb Traditionen bewahren und gleichzeitig kulinarisch-frischen Wind nach Selent bringen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Familie Mencil

Unsere Öffnungszeiten:

Mittwoch, Donnerstag & Freitag
ab 17.00 Uhr

Samstag & Sonntag

11:30 bis 14:30 Uhr

17:00 bis 21:30 Uhr

Ruhetage: Montag, Dienstag

Telefon: 04384/1800 | E-Mail: selenterhof-mencil@t-online.de | Kieler Straße 24, 24238 Selent

Tanjas Kosmetik- und Fußpflegestudio

Dorfplatz 1a in 24238 Selent

Kosmetikbehandlungen, Fußpflege,
klassische Maniküre u.v.m.

Öffnungszeiten: Mo.-Do: 9:00 - 13:00 Uhr u. n. Vereinb.

Terminvereinbarung unter Tel.: 04384 593935

TAXI - RUF - SELENT

Andreas Wohlert

Telefon (0 43 84)

599 644

TAG- UND NACHT-DIENST

Vertragspartner der Krankenkasse
Kranken- und Rollstuhlbeförderung

DER FRISEUR MIT WOHLFÜHL- FAKTOR

Das Team um
Friseurmeisterin
Sarah Beckendorf
mit Inhaberin
Corinna Bannert und
Ladenhund Mia,
ausgezeichnet vom
Tierschutzverein als
"Kollege Hund", freut
sich gemeinsam auf die
neue Kollegin
ab 1. August, Friseur-
meisterin Antje
Klafack und auf Ihren
Besuch.



Selenter
Friseurstube

Kieler Straße 2 · 24238 Selent · Telefon 04384 / 5932 65

Öffnungszeiten:

Di.-Fr. 08.30 - 18.00 Uhr · Sa. 08.30 - 12.30 Uhr

Mo. geschlossen

Willkommen bei
Winter's Caravan Center



Unbegrenzte Freikilometer (ab dem 1. Miettag) | Mautkosten für Autobahnen in Norwegen & Schweden inkl.
 Keine Mindestmietdauer | Über- und Rückgaben von Montag bis Samstag | Immer die aktuellsten Modelle



Winter's Caravan Center

Für weitere Informationen
 besuchen Sie uns auf
www.winters-caravan-center.de
 oder kontaktieren uns per
 Tel.: 04384 337970 oder
info@winters-caravan-center.de



Jetzt ist er da,
 unser Vorzeltexperte

Unser Werkstatt-Team für den Service
 rund um Ihr Fahrzeug.



THERAPIESPEZIALISTEN

Privatpraxis Lütjenburg | Osteopathie | Physiotherapie | Ernährung | Bewegung



Ihre Vorteile in unserer Privatpraxis

Sie entscheiden über Ihre Gesundheit, nicht Ihre Krankenkasse

Unsere Praxis in Lütjenburg steht allen Privatpatienten und Selbstzahlern offen. Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit und bieten Ihnen eine ganzheitliche Therapie in einer stilvollen Umgebung.

Therapiebeginn und Behandlungszeit

Sie erhalten schnell einen Termin und mehr Zeit für Ihre Behandlung, da es bei uns wenig von außen auferlegte Bürokratie gibt. Weil die Behandlungszeit ein wesentlicher Faktor für den Therapieerfolg ist, nehmen wir uns pro Behandlung zwischen 45 und 60 Min. Zeit für Sie.

Therapeuten

Unser interdisziplinäres Team besteht aus Physiotherapeuten, Osteopathen, Sporttherapeuten und Heilpraktikern.

Individualität der Therapie

Gesundheit ist mit Aktivität und gesunder Ernährung verbunden. Welches Gesundheitsziel Sie auch verfolgen, die Therapeuten und Trainer von Therapiespezialisten unterstützen Sie dabei. Wir stimmen mit Ihnen gemeinsam die Maßnahmen und Therapieansätze auf Ihre persönlichen Anforderungen und Bedürfnisse ab.

Unsere sporttherapeutischen Angebote

umfassen aktuell Rückentraining, Faszientraining, Funktionelles Training sowie Kinder- und Jugendtraining und Yoga.

Terminbuchung

Vereinbaren Sie Ihren ersten Behandlungstermin schnell und einfach über unsere Webseite unter www.therapiespezialisten.de/termine



Kontakt

THERAPIESPEZIALISTEN GmbH
 Markt 14
 24321 Lütjenburg
 Telefon +49 4381 4160471
www.therapiespezialisten.de





Betreuungsagentur Nord



24-Stunden Pflege

Wir bieten Ihnen deutschlandweit eine fachliche und liebevolle 24 Stunden Pflege & Betreuung in Ihrem gewohnten Zuhause durch Osteuropäische Betreuungskräfte mit Herz, in hoher Qualität, zu fairen & transparenten Preisen

Betreuungsagentur Nord
Am Wald 2a
24238 Selent
Geschäftsführer: Adrian Szczepanski



Tel: 04307 | 82 33 460
Fax: 04384 | 59 39 539
www.betreuungsagentur-nord.de
kontakt@betreuungsagentur-nord.de



**ODABASI MEISTERBETRIEB
FÜR BAUTECHNIK**

Daimlerstraße 1
24223 Schwentimental

Telefon: 04307 - 82 53 200
Telefax: 04307 - 82 53 204

info@odabasi-bautechnik.de
www.odabasi-bautechnik.de

Unsere Leistungen für Sie:

- MALERARBEITEN
- PUTZARBEITEN
- FASSADENREINIGUNG
- GEBÄUDE THERMOGRAFIE
- ESTRICHARBEITEN
- WDVS
- KAUGUMMIENTFERNUNG
- TROCKENEISSTRAHLEN
- SANDSTRAHLEN

nimm Timm

Grünpflege und Winterdienst Hausmeisterservice Timm Ley

Selenter Weg 3a 24238 Martensrade Tel.0160/3368524

nimmtimm@web.de

- Rasen mähen
- Beete sauber halten
- Bäume sägen
- Winterdienst (räumen/streuen)
- Hecken/Sträucher schneiden
- Allgemeine Gartenarbeit
- Hausmeistertätigkeiten
- Pflasterarbeiten
- Kleintransporte

MSS

Stechhöfer GbR



Montage, Sanitär & Elektrotechnik

- Sanitär • Heizung • SmartHome • Elektrotechnik
- Badsanierung inkl. Fliesenarbeiten u.v.m.

Stefan u. Mirco Stechhöfer
Am Schmiedehof 6
24238 Selent

☎ (04384) 18 55

montage-stechhoefer@t-online.de
Mobil 0172-9 03 26 14

KFZ-Reparatur

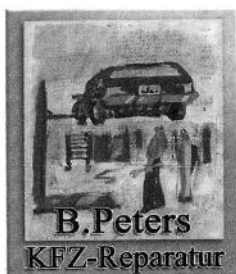
Bernd Peters
Steenkamp 2 24238 Selent

Reparaturen aller Fabrikate
gut und günstig

Mobil: 0172-4549816
Tel.: 04384/304, Fax: 04384/304

Geschäftszeiten:

täglich von 9 - 20 Uhr
sowie nach Terminabsprache
Ersatzfahrzeug und E-Fahrrad vorhanden

**TÜV und AU**

Inspektionen, Ölwechsel
Bremsen, Stoßdämpfer und
Scheibenerneuerung

AHK-Montage

Teileverkauf neu, gebraucht mit Montage

Unfallreparatur

KFZ An & Verkauf

Reifenservice

Lohnsteuerhilfe Preetz e.V.

Lohnsteuerhilfeverein

Arbeitnehmer, Beamte und Rentner betreuen wir als Mitglied bei der

Einkommensteuererklärung

Wenn Sie Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit haben und ihre Nebeneinnahmen (Vermietung, Zinsen, Unterhaltsleistungen und Renten) eine Grenze von 9000 € oder 18000 € bei Zusammenveranlagung nicht überschreiten. Weiterhin beraten wir bei

- * Riesterreente
- * Kindergeld
- * Lohnsteuerermäßigung

Ihre Beratungsstelle:
24238 Lammershagen/Bellin, Am Gallenberg 21
Beratungsstellenleiter: Sascha Laskowski
Tel. 04384/1096 email: s.-laskowski@web.de

Ihr Bäcker in Selent*Klaus Wegener***Tchibo-Depot****Selent, Dorfplatz****Telefon 04384-225 + 624**

ALCINA
22 / 23 BY ROBERT MROSEK

Salon Huldberg
Frisörmeisterin Yvonne Schulz
Dorfplatz 1 a | 24238 Selent
Tel. 04384/1341

Ihr Spezialist für Heizung & Sanitär

Wasser &
Wärme
 Manfred Slamanig GmbH

Wasser Wärme GmbH Nettelseer Str. 16 24211 Kühren

Telefon: 04342 2277

www.wawaer.de

info@wawaer.de



Öffnungszeiten

Töpferei Plöger
Grabenseer Weg 33
24238 Grabensee

www.toepferei-ploeger.de

Di., Mi., Do. 14 – 18 Uhr

Sa. 10 – 13 Uhr

und nach Vereinbarung
 Telefon 04384/1531
 Telefax 04384/1782

Kita-Flohmarkt
 K!t!s - F!o!p!w!s!k!t!

23. Oktober 2022

10:00 bis 16:00 Uhr

in der Kita Sonnenblume

Kirchgangsredder 7

24238 Wittenberger Passau

Mit Kuchen und Kaffeeverkauf

Bei trockenem Wetter
 auf dem Außengelände,
 bei Regenwetter in der Kita

Rönnau OHG
FEUERSCHUTZ
 QUALITÄT SICHERHEIT ZUVERLÄSSIGKEIT



- ✓ Kundendienst für alle Fabrikate
- ✓ Feuerlöscher-Wartung in ganz Schleswig-Holstein
- ✓ Brandschutzschulungen
- ✓ Brandschutzbeauftragter in Ihrem Unternehmen



NEUE ADRESSE

☎ 04384-59282-0

Haverkamp 4 - 24238 Selent
 www.roennau-feuerschutz.de

Profi für Bäume

www.astrein-
 baumpflege.de



Jens Scheunemann

Fachagrarwirt für Baumpflege & Baumsanierung
 FLL-zertifizierter Baumkontrolleur

Auf der Höhe 1 • 24321 Panker
 Tel. 0 43 81 - 41 61 54 • Mobil: 01 78 - 2 78 73 46
 kontakt@astrein-baumpflege.de

Hofschlachtere
 Schoel • Köpp



Einkaufen
 auf dem
 Bauernhof



Öffnungszeiten: Di, Fr 15.00 - 18.00
 Sa 8.30 - 12.00

Am Kamp 16 - Wittenberger Passau
 Tel.: 0 43 84 / 12 75

Schalten auch Sie eine Anzeige im Dörpsblatt!

Regionale Werbung für Sie und Unterstützung für unsere Dorfzeitung.

Wir haben eine Auflage von 1.500 Exemplaren und verteilen an alle Haushalte in

Selent, Martensrade, Lammershagen und Mucheln.

Kontaktieren Sie uns!



**PERSÖNLICH.
EHRlich. NAH.**

Immer
gut beraten

Itzehoer Lösungen
» **Kfz-Schutz**

Vertrauensfrau
» **Elisabeth Raabe-Schümann**
geprüfte Fachwirtin für Versicherungen(IHK)
Klaus-Groth-Str. 3, 24223 Schwentimental
» **04307 8243310**
eraabe@itzehoer-vl.de

Itzehoer
Versicherungen
... und gut!

www.eraabe.itzehoer-vl.de



ATTS
ERSATZTEILSERVICE
MOTORRAD + AUTO + REIFEN

REIFEN + FELGEN
INSPEKTIONSTEILE
MOTORENÖLE
BREMSENTEILE
FAHRWERKTEILE
AUSPUFFANLAGEN
BATTERIEN
ZUBEHÖR + TUNING
WERKZEUGE
UVM.

TOBIAS VAN BRUINEHSEN
0172-7823492 | DORFPLATZ 6 | 24238 SELENT
SAMSTAGS 10-16 UHR | NACH ABSPRACHE

Schnupptober bei CrossFit Selent!

Wir bieten im Oktober an vier Terminen ein kostenloses Schnuppertraining an.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Du kommst einfach am gewünschten Termin mit Sportkleidung vorbei und nimmst am Kurs teil.

Wir freuen uns auf dich!

Melde dich bei Fragen gerne per Mail bei: info@crossfitselent.com

Die Termine sind am:

04.10. um 18:45 Uhr

10.10. um 17:30 Uhr

19.10. um 18:45 Uhr

27.10. um 18:45 Uhr



Rückblick: 100 Jahr Feier TSV Selent

Von Udo Petersen, Vorsitzender TSV-Selent

Alle Aufräumarbeiten sind seit längeren abgeschlossen. Nun möchten wir einen kleinen Rückblick auf unsere um ein Jahr verspätete 100-Jahr Feier geben. Ein Fest dieser Größenordnung erforderte viel Zeit der Planung und Personen, die sich bereit erklärten diese ehrenamtliche Zeit zu investieren. Der Vereinsvorstand Lutz, Malte und meine Wenigkeit haben diese Aufgabe übernommen. Wir hatten uns 9 Monate vorher, fast einmal die Woche zur Besprechung getroffen. Das Ziel dieser Veranstaltung war es auf dem Schul- u. Sportgelände eine Plattform für Spiel, Sport, Spaß und Unterhaltung zu schaffen. Jung und Alt sollten an diesen Festtagen vom 19.08.-21.08. einfach mal ihre Alltagsorgen vergessen und Spaß haben. Es wurde deshalb bewusst auf den kommerziellen Teil, der eigentlich zu solchen Jubiläumsfeiern vorgesehen ist, verzichtet.



Da wir von Eltern und Kindern während dieser Festtage sehr viel Lob erhielten, ist es uns wohl geglückt diesem Ziel gerecht zu werden. Viele Spielstationen, wie z.B. der Kletterturm, die Riesenrutsche, Bubble Soccer, Lasergewehr-Schiessen, Kisten stapeln, Tischtennismobil, Spielmobil, Fussball-Dartscheibe, um nur einige zu nennen, standen kostenlos zur Verfügung.

Ebenfalls dabei waren die Freiwillige Feuerwehr Selent mit beeindruckenden Vorführungen und Rundfahrten, sowie unsere Cheerleader und Zumba-Damen, die ihr Können gezeigt haben. Imker- u. Tierschutzverein waren mit jeweils einem Stand präsent. Am Samstag kamen selbst aus dem Weltall einige Star-Wars-Krieger zu uns.

Das Highlight am Sonntag waren dann die Madness-Brothers mit ihren grandiosen Auftritt. So ganz ohne kommerziellen Teil ging es dann doch nicht. Am Sonntag kam eine Abordnung vom Kreissportverband, um uns den diesjährigen Wanderpreis für besondere Leistungen im Breitensport zu überreichen. Wir haben uns natürlich sehr gefreut, das unsere Vorstandsarbeit auch ihre Wertschätzung findet.

Unsere zeitintensive Mühe hat sich gelohnt, alle Tage wa-



ren gut besucht, tolles Wetter, überall leuchtende Kinderaugen und zufriedene Erwachsene. Beim Abbauen am Montag kam ein kleiner Junge zu mir und fragte: Hallo Udo, wann geht es denn weiter. Leider musste ich das verneinen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei Allen bedanken, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben. Ein weiterer Dank an die Anwohnerinnen und Anwohner, die sich nicht durch den Lärm belästigt gefühlt haben.



Mein Wohnort Selent!

Gedicht von Paul Gerhardt (2015, aktualisiert 2021)

Sollte je ein Dichter sagen
Ich bewund're meine Stadt,
würde niemand sich beklagen,
der dort seine Heimat hat.

Das Tal mit seinem Personal,
teils Wald, mal Feld, mal Weide,
es ist ein Schatz—das Kapital,
den Menschen hier zur Freude.

Das Wohngebiet, der Gärten Zier
lässt Engagement erkennen,
ringsum Natur, die Stille hier,
„Idylle“ möchte ich's nennen.

Selent, schmuckes Dorf schon immerdar
ist umringt von Waldeshöh'n,
existiert schon tausend Jahr',
drum herum der Landkreis Plön.

Heut ist's der See, der unsern Ort
im Glanz lässt mit erstrahlen,
es waren Mühlen hier und dort,
auch wenn sie nicht mehr mahlen.

Der Häuser Glanz im Abendrot,
der Wind streicht durch die Bäume,
nur frische Luft im Angebot,
es ist „Dein“ Ort zum Träumen.

Schau an der See, der heut' noch ist,
die Landschaft spiegelt wider.
Nah diesem Ort—wie ihr längst wisst,
sich Vorfahren ließen nieder.

Eine Einrichtung für Mutter-Kind
ist auch im Ort vorhanden.
Doch damit lässt sich ganz geschwind,
das Angebot umranden.

Dein Heimatort—ermöglicht Dir,
ihn mit zu gestalten,
so lasst uns schwören jetzt und hier,
woll'n stets Selent erhalten.

Die Burg am Rand des Dorfes Kern,
ach könnten wir's erfahren,
war sie es, die mit ihrem Herrn
konnt' einst Selent bewahren?

Auch die Klinik für „Burn-Out“,
muss sich nicht verstecken,
im Burg-Gelände ganz vertraut
da ist sie zu entdecken.



Bericht vom Schützenverein des TSV Selent

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
es ist einiges passiert!

Die Pokalwoche und das Betriebsschießen haben wir erfolgreich hinter uns gebracht. Es hat uns gefreut, dass wieder viele Vereine, Betriebe und Feuerwehren an den Wettkämpfen teilgenommen haben. Einige waren Wiederholungstäter, aber es haben sich auch einige neue getraut, was uns sehr gefreut hat. Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Dann stand das Schützenfest im Rahmen der 100 Jahr Feier des TSV Selent vor der Tür. Hier konnten wir unseren schönen Sport einmal mit allen Disziplinen vorstellen.

Vom Lichtgewehr Schießen für die Kinder über Luftgewehr mit den Jugendlichen und Erwachsenen bis zum 50m Kleinkaliberschießen. Leider waren nur wenige Gastvereine zum Empfang des Königspaares erschienen. Umso mehr haben wir uns über die anderen Gäste gefreut. Ein geselliger Nachmittag bei Kaffee und Kuchen sowie allerlei vom Grill, wurde dann mit der Preisverleihung und der Königsproklamation beendet.

König Torben Stüven und Königin Maria Sander dürfen die Schützen das nächste Jahr regieren.

An Ihrer Seite stehen der 1. Ritter Stephan Tews und die

1. Hofdame Anja Laser sowie der 2. Ritter Peter Schumann und die 2. Hofdame Heike Hagedorn. Jungkönig wurde Jahvis Hartmann. Wir gratulieren dem neuen Königspaar mit seinem Hofstaat.

Der Umbau auf dem Stand soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Aber davon wird dann ein anderes Mal berichtet. Lasst Euch überraschen.

Nun steht auch schon der erste Ball der Schützen im Selenter Hof an.

Am 12. November 2022 findet der Kreiskönigsball statt. Bei Musik vom DJ möchten wir einen schönen Abend mit dem Kreiskönigs Stephan Tews, TSV Selent und seiner Kreiskönigin Sabine Reinke, TSV Lütjenburg verbringen. Hier würden wir uns über zahlreiches Erscheinen freuen.

Anmeldung bei Torben Stüven: 04384-509 2977

Wer Lust bekommen hat, sich den Schießsport einmal anzuschauen, darf einfach mal beim Spartenleiter Torben Stüven anrufen oder sich auf der Homepage vom TSV Selent einige Informationen holen. Wir freuen uns immer über neue Mitglieder.

Bis bald und bleibt Alle gesund!

Eure Schützen aus Selent

Bericht aus dem Landtag: Ergebnisse der ersten Sitzungen

Liebe Leserinnen und Leser des Dörpsblatts,

das Ergebnis der Landtagswahl im Mai war für die SPD im ganzen Land extrem enttäuschend. Wir haben es nicht geschafft, mit unseren Angeboten zu überzeugen. In der Folge liegen vor uns voraussichtlich fünf Jahre in der Opposition. Das ist natürlich frustrierend, weil man angetreten ist, um das Land aus der Regierung gestalten zu dürfen. Aber es ist auch wichtig, denn eine Demokratie funktioniert nur mit einer schlagkräftigen Opposition.

Daniel Günther hat sich entschieden, künftig mit einer schwarz-grünen Koalition zu regieren. Möglich und auf Grundlage der Wahlprogramme sicherlich naheliegender wäre eine schwarz-gelbe Koalition gewesen. Nicht nur darum muss der Ministerpräsident sich den Vorwurf gefallen lassen, in erster Linie eine Machtentscheidung getroffen zu haben.

Die erste Entscheidung der neuen Regierung war dann auch bemerkenswert: Künftig wird es neun Ministerinnen und Minister und gleich 18 Staatssekretärinnen und Staatssekretäre geben. Zu Zeiten der SPD-geführten Küstenkoalition kam man noch mit 7 Minister*innen und 11 Staatssekretär*innen aus. Hinter jedem der neuen Posten stecken weitere zusätzliche Stellen, zum Beispiel für Fahrer, Sekretariate oder Referenten. Das kostet nicht nur

Jahr für Jahr viel Geld, sondern führt nicht zuletzt dazu, dass im Parlament derzeit auf der Regierungsbank mehr Personen sitzen als in allen drei Oppositionsfraktionen zusammen.

Die ersten Landtagssitzungen waren geprägt vom Blick auf den Herbst. In der Folge des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine explodieren auch bei uns die Energiekosten. Für viele Haushalte ist das ein sehr ernstes Problem. Die Ampel-Koalition in Berlin hat kürzlich ein Entlastungspaket auf den Weg gebracht, um zumindest einen Teil der Belastung abzufedern. Jetzt ist auch das Land an der Reihe. Als SPD haben wir dafür u.a. einen Härtefallfonds und eine massive Werbekampagne für das Wohngeld vorgeschlagen. Beide Vorschläge hat die Landesregierung mittlerweile mit Verzögerung zumindest in Teilen aufgegriffen. Wichtig ist, dass die Unterstützung jetzt ohne Zeitverzug kommt. Durch die hohen Energiepreise drohen viele Menschen in existenzbedrohende Notlagen zu geraten. Deshalb muss der Härtefallfonds schnellstmöglich eingerichtet werden, damit die Hilfen unbürokratisch dort ankommen, wo sie jetzt gebraucht werden.

Bis zur nächsten Ausgabe wünsche ich Ihnen alles Gute,

Ihr Niclas Dürbrook, Landtagsabgeordneter



Niclas Dürbrook, MdL

Kreisvorsitzender

SPD Kreisverband Ostholstein

Lübecker Straße 6, 23701 Eutin

Mobil +49 (0)176 556 94389

Geschäftsstelle

Fon +49 (0)4521 5957

Mail kv-ostholstein@spd.de

Entlastung der Kommunen durch CDU und andere abgelehnt

Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion, die Gemeinden und Städte im Kreis Plön ab 2023 mit rund 2,7 Millionen Euro zu entlasten, ist am Widerstand der CDU mit ihren Freunden Klar.Grün, FDP und UWG gescheitert.

Durch die Verbesserungen unser ursprünglich beschlossenen Haushalte konnte der Kreis Plön in 2020 mit rund 17 Millionen und 2021 mit rund 11,9 Millionen Euro die ursprünglichen Defizite in erhebliche Haushaltsüberschüsse umwandeln. Diese Überschüsse wurden den Rücklagen zugeführt. Unter Berücksichtigung der erzielten Überschüsse beträgt die Ergebnistrücklage nunmehr rund 10,6 Millionen und die Allgemeine Rücklage rund 32 Millionen Euro. Zusammen rund 43 Millionen Euro.

Gleichzeitig stellt sich die Haushaltslage bei einer Vielzahl von Gemeinden als ausgesprochen prekär da. Eine Reihe von Gemeinden hat einen defizitären Haushalt.

Die SPD hält eine Senkung für den Kreis verkraftbar und angemessen, um eine gerechte Finanzverteilung zwischen Kreis und Gemeinden zu erreichen. Der Vorsitzende des Gemeindetages im Kreis Plön, Holger Bajorat (CDU), hat sich ausdrücklich für eine Senkung der Kreisumlage ausgesprochen.



Verlogen sind Argumente der Gegenseite, die Kosten für einen Verwaltungsneubau als Gründe heranziehen. Dieses Projekt wurde jahrelang bekämpft und wird nun als Argument angeführt.

Die SPD wird sich auch weiterhin für eine Entlastung der Gemeinden und Städte einsetzen.

Aus der Gemeindevertretung Martensrade

Von Gerd-D. Plöger, stellv. Bürgermeister und SPD-Fraktionsvorsitzender Martensrade

In den beiden vergangenen Sitzungen hat sich die Gemeindevertretung Martensrade neben vielen anderen Punkten, weiterhin intensiv mit der unterstützenden Planung für das Fernwärmenetz in Wittenberger Passau und die Freiflächenphotovoltaikanlage südlich der B 202 Höhe Hohenklampen beschäftigt.

Beide Projekte sind ein Ergebnis des Quartierskonzepts mit dem Ziel der Reduzierung der CO² Immissionen. Der geplante Solarpark würde 12.600t CO² einsparen. Für eine breite Akzeptanz ist ein sogenanntes Bürger-Strom-Modell geplant, die Gemeinde soll über eine Beteiligung laut §6 des EEG 21 durch das Projekt profitieren.

Das Unternehmen „Neue Landenergie“ ist der Investor der Projekte, die Gemeinde macht das, was Politik im allgemeinen machen sollte, nämlich Rahmenbedingungen schaffen und an das Wohl der Gemeinde und ihre Bürger denken, dazu gehören die Planung und Umsetzung von F-Plänen sowie weiteren Verträgen die dafür sorgen, dass die Planungen rechtssicher sind und im Sinne der Gemeinde und ihrer Bürger umgesetzt werden.

Die Einladungen und Protokolle der Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse sind alle einsehbar auf der Homepage vom Amt Selent-Schlesien, unter „www.amt-selent-schlesien.de/buergerservice-politik/politik/protokolle-der-gemeinden“. Alle Sitzungen sind öffentlich, soweit es nicht um sensible persönliche Daten geht, aber auch die Beschlüsse die im nichtöffentlichen Teil beschlossen werden müssen anschließend bekannt gegeben werden.

Die Weihnachtszeit naht und wie in jedem Jahr möchten wir natürlich wieder einen Baum auf dem Dreiecksplatz aufstellen, wenn also jemand eine Tanne der entsprechenden Größe in seinem Garten hat, die eigentlich schon lange weg sollte, wir finden einen Weg den Baum zu fällen und zur Verschönerung des Dorfes in der Vorweihnachtszeit nach Wittenberger Passau zu bringen.



Mehr Sicherheit an Badestellen mit Notrufsäulen

Jährlich verunglücken an Badestellen und Ostseestränden viele Menschen bis dahin, dass sie ihr Leben verlieren. 2019 waren es in Schleswig-Holstein 19 und im Jahr 2020 laut DLRG 25 Personen. Auch der Kreis Plön ist hier immer wieder betroffen. Eine umfassende personelle Überwachung aller Badestellen und Strände ist nicht möglich, so der SPD-Fraktionsvorsitzende im Plöner Kreistag, Kai Bellstedt. Der Kreis Plön als Tourismusstandort kann jedoch mit relativ geringen finanziellen Mitteln die Gemeinden bei der Aufgabe unterstützen. Die Aufstellung einer Notrufsäule an den 40 Badestellen im Kreis und an den Ostseeküsten kann helfen, Menschenleben zu retten. Dieses Konzept, das es auch bereits bundesweit an verschiedenen Standorten gibt und zusammen mit der Björn Steiger Stiftung umgesetzt werden kann, sticht auch durch ihre Funktionalität heraus. Mit dem Notrufknopf kann die Verbindung zur Leitstelle aufgebaut werden und der Rettungseinsatz kann gezielt an den Standort gelenkt werden. Die solarbetriebene Anlage ist auch unabhängig von aufwendigen Anschlüssen.

„Wir sind sehr froh, dass wir bei der Vorstellung im Kreistag und bei den Gemeinden zur Zeit eine gute Resonanz bei den Rückmeldungen erleben“, freut sich der Wirtschaftsausschussvorsitzende und Stoltenberger Bürgermeister Lutz Schlüsen. Die Aktiv-Region, der Kreis Plön und die Steiger-Stiftung werden zusammen geführt. Mit

Fördermitteln verbleiben bei den Gemeinden nur einmalige Kosten von 1.000 Euro - 2.000 Euro sowie jährliche Kosten von 200 Euro für die digitalen Verbindungen.

Neben der finanziellen Unterstützung der Schwimmausbildung ist dieses ein weiterer wichtiger Baustein für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger und Touristen. Wir wünschen uns, dass möglichst viele Kommunen bei der Abfrage mitmachen und ein positives Signal setzen, so Fraktionsvorsitzender Kai Bellstedt und Lutz Schlüsen abschließend.

Energiepauschale für Vereine und Verbände

Die SPD-Kreistagsfraktion sorgt sich um die Vereine und Verbände, die eigene gemeinnützige Einrichtungen unterhalten müssen, wie Tafeln oder Sozialläden oder wie die Sportvereine, die für die Unterhaltung von Sportheimen und Sportstätten finanziell verantwortlich sind. Sie sind von den massiven Energiekostensteigerungen besonders betroffen. Das gilt auch für Kulturbetriebe mit eigener Spielstätte. Deshalb wird die SPD in den Gremien des Kreistages beantragen, für sie eine einmalige Energiepauschale zu gewähren.

„Im Nachtragshaushalt 2022 sind dafür 250.000 Euro zur Verfügung zu stellen, Betroffene sollten Anträge formlos unter Darlegung der jeweiligen energiepreisbedingten Mehrkosten einreichen“, so Fraktionsvorsitzender Kai Bellstedt. Die Verwaltung ist aufgefordert, öffentlich darauf hinzuweisen, damit Anträge gestellt werden können. „Um den Betrieb der für die Gesellschaft so wichtigen Institutionen aufrecht zu erhalten, ist eine solidarische Unterstützung des Kreises notwendig. Mit der Zahlung der Energiepauschale können wir dazu beitragen“, so Wilfried Zurstraßen, Mitglied des Finanzausschusses.



Kommunalwahl 2023 - Gestalte deine Gemeinde mit!

Am 14. Mai 2023 ist Kommunalwahl. Bald werden die Listen der Parteien und Wählergruppen zusammen gestellt und wir wenden uns an alle unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger: Werdet gerne aktiv! Kommunalpolitik bedeutet kommunale Selbstverwaltung.

Wir sind gewählte Gemeindevertreter:innen, die gemeinsam mit der Amtsverwaltung die wichtigsten Fragen unserer Gemeinde entscheiden wie Fragen der Bauleitplanung, die weitere Ortsgestaltung, Spielplätze, Wanderwege, Parkbänke, das Sozialleben, Naturschutzthemen und vieles mehr. Unsere Gemeinden können nur so lebens- und liebenswert sein, wie die Menschen, die sich für sie engagieren – und zwar ehrenamtlich. Das Gute ist: Für den Einstieg ist es gar nicht viel Arbeit. Wir freuen uns über jede und jeden, der mitarbeiten möchte. Sehr gerne bei uns für die SPD-Liste. Kommunalpolitik ist aber fast nie stark parteipolitisch, vor allem in unseren kleinen Ge-

meinden. Von daher ist es fast genauso gut, auch bei anderen Gruppen mitzumachen.

Wer Interesse an der Arbeit der SPD-Fraktionen in unseren Gemeinden hat, kann gerne Kontakt aufnehmen bei:

für Selent: René Hendricks, 0171-3112420,
post@rene-hendricks.eu

für Martensrade: Gerd Plöger, 04384-1531,
info@toepferei-ploeger.de

für Mucheln: Anna-Lena Meyer-Band,
a.band@gmx.de

für Lammershagen: Wolfgang Radzuhn, 04384-1311,
wradzuhn@t-online.de



Misch dich ein!

Gestalte mit uns unsere Gemeinden.

www.spd-selenter-see-sued.de

Bericht Selenter Seniorenbeirat

Sonst luden die vier Vorstandsmitglieder des Seniorenbeirats immer jeden ersten Freitag im Monat die Selenter Senioren ein, um bei Kaffee und Kuchen zu klönen, sie zu informieren oder mit ihnen zu spielen. In der Pandemiezeit fiel alles aus.

Erst am 1. April trauten wir uns endlich wieder, im Edeldgard-von-Baudissin-Haus eine Veranstaltung anzubieten unter Beachtung der 3G-Regel. Alle freuten sich sehr, sich wiederzusehen und das Neueste aus Selent zu erfahren. Bei gutem Kaffee und leckerem, z.T. gespendeten Kuchen konnte man es sich gut gehen lassen.

In Coronazeiten ist das Wichtigste die Geselligkeit. Nur wenige Seniorinnen oder Senioren haben enge Verwandte in der Nähe wohnen, die zu Besuch kommen könnten. Sie fühlen sich einsam und verlassen, deswegen sind Seniorenveranstaltungen so hilfreich.

Am 3. Juni luden wir von 11 bis 13 Uhr zu etwas ganz Besonderem ein: Zu einem zweiten Frühstück, dabei gab es auch selbst gemachte Salate und Marmeladen, bei einer Eigenbeteiligung von 3 Euro. Es hat allen sehr gut geschmeckt. Ab 24.8. konnten wir wieder Stuhlyoga im Gemeindehaus der Kirche in Zusammenarbeit mit der VHS Lütjenburg anbieten, jeden Mittwoch ab 9:30 Uhr. Im Oktober werden wir BINGO spielen, wir haben wieder ganz

viele schöne Preise. Am 4. November werden wir eine öffentliche Vorstandssitzung durchführen, zu der wir unsere Bürgermeisterin Sabine Tenambergen und den Leiter des Sozialamts, Herrn Wohlgemuth, eingeladen haben. U.a. wird das Dorfentwicklungskonzept Thema sein. Selent hat ja schon eine beachtliche Infrastruktur, ganz viel sogar im Doppelpack, aber z.B. eine Begegnungsstätte fehlt noch und es gibt zu wenige günstige Wohnungen, die seniorengerecht ausgestattet sind.

Zum Jahresende, Anfang Dezember, wird es wieder einen Adventskaffee mit Weihnachtsliedern, Gedichten, Adventsgeschichten und kleinen Päckchen geben.

Anzumerken ist noch, dass die VR-Bank zwischen den Meeren Geld für zwei schöne stabile Bänke gesponsert hat. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Im Jahr 2023 können wir hoffentlich wieder ohne Corona-Einschränkungen mit einem Neujahrsfrühstück Anfang Februar beginnen. Bis dahin wünschen wir allen Selenterinnen und Selentern, besonders aber den Senioren, noch einen schönen Herbst und einen nicht so kalten Winteranfang.

Es grüßen die vier SBR-Vorständler Renate Matthies, Wera Ehlers-Bielecki, Sabine Wedemeyer und Helga Schultz



Willy-Brandt-Medaille für Hannelore Fojut

Laudatio von Norbert Maroses, Kreisvorsitzender der SPD

Die Willy-Brandt-Medaille ist die höchste Auszeichnung, die die SPD an ihre Mitglieder vergeben kann. Kürzlich wurde Hannelore Fojut im Rahmen des Kreisparteitags der SPD Kreis Plön mit dieser besonderen Anerkennung geehrt.

Hannelore ist bereits 1964 – also vor 59 Jahren – in unsere SPD eingetreten und hat in zahlreichen Funktionen und Ämtern wunderbare Arbeit geleistet. Solange wir sie kennen, erleben wir sie als eine Genossin, die für ihre Wertevorstellungen lebt und mit einer unglaublichen Beharrlichkeit Themen gesetzt hat. Und das häufig schon, als andere noch gar nicht wussten, dass es noch ein Thema werden würde. Von 1966 bis 1978 gehörte Hannelore der Gemeindevertretung Schönkirchen an, von 1986 bis 1998 dem Plöner Kreistag und von 1990 bis 1998 war sie unsere Kreispräsidentin. Viele Bürgerinnen und Bürger haben Hannelore Fojut dabei als eine offene und kluge Frau kennengelernt, die ihre Ämter mit hoher sozialer Kompetenz, Ausdauer, Fleiß und Disziplin geführt hat. Aber auch eine, die immer intuitiv wusste, was die Menschen bewegt. Sie hat den Menschen Respekt und viel Empathie entgegengebracht. In den Kommunen haben sie sich auf ihren Besuch gefreut, ja es war für sie eine Ehre, sie begrüßen zu dürfen. Das haben die Menschen erinnert, die mit ihr zusammen in dieser Zeit politisch gearbeitet haben.

Sie hat den Kreis Plön stets großartig repräsentiert, hat für alle Parteien gesprochen, jedoch immer mit ihren Wertevorstellungen und einer inneren Haltung, die immer von Solidarität und Gerechtigkeit geprägt war. Das

Spektrum ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten ist breit, weit-sichtig und umfassend. Hannelore Fojut hat ihr Ziel, die Welt ein bisschen zu verbessern, in Schönkirchen, im Kreis Plön und in Schleswig-Holstein erreicht. Der Bau von vorbildlichen sozialen Einrichtungen wurde von ihr initiiert, zum Beispiel die Errichtung einer der landesweit ersten Sozialstationen im Jahr 1972, die Schaffung des Ganztagskindergartens im Kreis Plön, die Einrichtung eines Hauspflegedienstes und vieles mehr. Ein von Hannelore ins Leben gerufenes Servicehaus mit Seniorenwohnungen und Pflegetrakt war 1995 eine Ganzleistung und Vorbild für viele nachfolgende Projekte.

Hannelore Fojut hat durch ihre Schaffenskraft und ihr klugen politischen Analysen in vielen Köpfen sehr viel bewegt und alle begeistern können für ihre Ideen. An allen Lebensstationen ihres bisherigen Lebens hat sie Politik mit Kopf und Herz gemacht, sie hervorragend und weit-sichtig gestaltet. Engagiert, streitbar, beharrlich. Die Willy-Brandt-Medaille wird für besonderen Verdienst in der SPD verliehen. Die obigen Ausführungen zeigen, dass dies in besonderem Maße für Hannelore Fojut gilt. Anlässlich ihrer Ernennung zur Ehrenbürgerin in Schönkirchen bezeichnete Ministerpräsident Albig sie einst als „Perle der Gesellschaft“ und Bürgermeister Zimprich sprach von heimatlichem Stolz auf Hannelore Fojut.

Dem können wir uns nur anschließen. Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten sind sehr stolz auf Dich, liebe Hannelore.

Selenter Snackfatt, gegründet am 8.8.1980 um 8 Minuten nach acht

Am 27. Mai 2022 hat wieder der Shantychor Kieler Förde in Moltörp zum 7. Mal die Freunde der Shantymusik begeistert. Trotz Wind und Regen waren 40 Unerschrockene gekommen. Wir hatten, wie üblich, mit 80 bis 100 Personen gerechnet, aber das schlechte Wetter hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Am Samstag, den 6.8.2022 wurde das **40-jährige Jubiläum** vom Selenter Snackfatt nachgeholt. Am 8.8.1980 war es gegründet worden. Marlen und Bernhard Grapatin hatten alle ehemaligen Schauspielerinnen und Schauspieler angeschrieben und zur Festveranstaltung ab 11 Uhr in den Selenter Hof eingeladen. Der Vorstand hatte bestimmt, dass Marlen, unsere Theaterbaas, und Bernhard, unser Kassenwart, dafür sorgen, dass die Theaterkasse aufgelöst und das Geld unter den ehemaligen Spielern verteilt wird. So war Essen und Trinken kostenlos für sie.

Ein tolles Programm war auf die Beine gestellt worden. Lilo Schlünzen, unsere Ehrenvorsitzende, übernahm die Begrüßung. Man freute sich, auch Gründungsmitglieder im wunderschön gedeckten Saal vom Selenter Hof begrüßen zu können, und außer Selenter Spielern noch einige aus nah und fern. Es gab gleich viel zu erzählen. Dann warfen sich Marlen und Knut Huldberg die Bälle zu, mit „Weißt du noch...?“ erinnerten sie an besondere Erlebnisse während der fast 40 Jahre langen Theaterzeit. Im von Marianne Stehr liebevoll hergestellten Fotoalbum konnte man sehen, wohin überall das Selenter Snackfatt zu Aufführungen gereist war. Jürgen Stehr hatte immer seine Kamera dabei gehabt und viel gefilmt. Aus dem digitalisierten Filmmaterial hatte Udo Petersen in stundenlanger Arbeit ca. eine halbe Stunde zusammengestellt und man konnte sich noch einmal bewundern in ausgewählten Stücken. Die Textbücher dazu hatte Ulrike Ehlers mitgebracht.

Schnitzel oder Sauerfleisch mit Bratkartoffeln vom Selenter Hof und die leckeren von Mitgliedern gespendeten Torten gab es für das leibliche Wohl. Es war ein rundum gelungenes Fest. Ein herzlicher Dank geht an alle Mitwirkenden.

Da wir nicht mehr selbst Theateraufführungen machen, haben wir für den 13. Oktober Matthias Stührwoldt eingeladen.

Helga Schultz, Vorsitzende vom Selenter Snackfatt

Selenter Snackfatt
Donnerstag 13. Oktober 2022
19.30 Uhr / Schulaula
liest Matthias Stührwoldt

White Picknick

Von Udo Petersen, Sozialausschussvorsitzender Selent

Auch in diesem Jahr hat der Sozialausschuss der Gemeinde Selent am Samstag, den 13.08.22 das White Picknick an der Badestelle Moltörp veranstaltet. Die Veranstalter waren aufgrund der geringen Resonanz natürlich sehr enttäuscht. Nun stellen wir uns die Frage, ob diese Veranstaltung weiterhin stattfinden soll. Hier würden wir uns über ein kurzes Feedback sehr freuen. Einfach eine kurze Mail an: mail.udo@gmx.de.

Neue Infotafeln für die Badestellen

Von Gerd-D. Plöger, stellv. Bürgermeister und SPD-Fraktionsvorsitzender Martensrade

Die Gemeinden Selent, Martensrade und Fargau haben gemeinsam mit den Eigentümern des Selenter Sees neue Infotafeln für die Badestellen entwickelt. Mit den Tafeln wird auf die geltenden Nutzungsregeln auf dem See hingewiesen.

Ein Teil des Sees ist Naturschutzgebiet und darf somit weder betreten noch befahren werden, die gesamte Seefläche gehört zum FFH-Schutzgebiet sowie EU-Vogelschutzgebiet. Der See hat eine überregionale bzw. internationale Bedeutung als Brut-, Mauser- und Überwinterungsgebiet für zahlreiche Wasservogelarten und ist besonders geschützt. Daher gilt es mindestens 20 m Abstand zu den Schilfgürteln zu halten. Weitere Teile sind Landschaftsschutzgebiet und gehören zum Naturpark Holsteinische Schweiz.

Der See ist Privatbesitz, das heißt, die öffentliche Nutzung ist vertraglich geregelt. Die neuen Infotafeln sollen dazu beitragen, dass es auch in Zukunft keine Interessenskonflikte gibt.



Die SPD-Fraktion in Selent trifft sich an jedem letzten Donnerstag im Monat um 18:30 Uhr im Selenter Hof oder per Videokonferenz. Gäste sind willkommen. Bei Fragen zur Arbeit in Selent kann René Hendricks angesprochen werden:

E-Mail: post@rene-hendricks.eu

Telefon: 0171/3112420

Für Martensrade steht Gerd Plöger gerne zur Verfügung:

E-Mail: gerd@toepferei-ploeger.de

Telefon: 04384/1531

IMPRESSUM

Redaktion:

Gerd D. Plöger

René Hendricks

Yannick Gosch

Verantwortlich i.S.d.P.:

Gerd D. Plöger, 24238 Grabensee

Herausgeber:

SPD Ortsverein Selenter See Süd